



Zukunftsziele

In keiner Region in Deutschland leben so viele Schweine und so viele Hühner wie im Oldenburger Münsterland. Dort und in benachbarten Landkreisen sind zugleich die ganz großen Fleischunternehmen und der Lobby-Verband der Schweinehalter:innen zu Hause.

Die hochspezialisierte Tierhaltung ist nicht zukunftsfähig. Klima und Wasser leiden, die Artenvielfalt nimmt rapide ab und die Nahrungs-Konkurrenz zwischen Mensch und Tier ist offensichtlich. Dazu kommt: Auch im Oldenburger Münsterland geben immer mehr Bauernhöfe auf.

Wer sich ein Bild über die Lage der Tierhaltung machen möchte, kann in den Landkreisen Vechta und Oldenburg viel entdecken. Vor allem viele Gründe für einen radikalen Umbau der Tierhaltung und eine massive Reduktion der Tierzahlen. Aber auch Beispiele, die Mut machen und zeigen, dass sich Einmischen lohnt.



Mit wertvoll für's Museum

- Die bäuerliche Landwirtschaft steht unter Druck: Zwischen 2010 und 2020 gaben jeden Tag mehr als 12 tierhaltende Betriebe auf. Bei den Schweinehalter:innen war es beinahe jeder 2. Betrieb (47%).
- Dabei kann Landwirtschaft Artenvielfalt stärken, gute Nahrungsmittel erzeugen und kurze Wege ermöglichen – wenn die Strukturen stimmen!
- Lebendige Dörfer, persönliche Beziehungen zu Menschen, die Nahrungsmittel erzeugen, Kulturlandschaften, die Menschen und Tiere seit Jahrhunderten zusammen prägen, stehen auf der Kippe.
- Vielfältige und kleinteilige Landwirtschaft macht viel Arbeit. Sie braucht die Wertschätzung der Menschen für gute Nahrung, faire Preise für Erzeuger:innen und neue, regionale Vertriebsstrukturen.

- BUUROLLOS GMBH**
Schlachthofstr. 2 · 26169 Friesoythe
► Schweine auf der grünen Weide · Fleischverkauf
- HOFLADEN HELMS**
Bauerschaft Lohmühle 5 · 27793 Wildeshausen
► Verkauf von bäuerlich produzierten Eiern
- HOF SCHERHORN**
Zur Scheren 1 · 49626 Berge
► Muttergebundene Käberaufzucht
- HIGHLAND CATTLE VOM LOHMÜHLENHOF**
Kleinenketen 1 · 27793 Wildeshausen
► Hofladen, Direktverkauf, regionale Schlachtung, Weidehaltung
- THÜLSFELDER BAUERNKÄSEREI MECHELHOF**
Thüler Str. 16 · 49681 Garrel
► Hofladen, Hofkäseerei, Milchkühe und Schafe

Museumsreif

- Die großen Fleischkonzerne stehen für extreme Rationalisierung und Konzentration der Tierhaltung, Schlachtung und Verarbeitung. Sie sind nicht mehr zeitgemäß.
- Sie „externalisieren Kosten“: für Klimafolgen, Wasserverschmutzung, aussterbende Tier- und Pflanzenarten zahlen am Ende wir alle drauf.
- Im Oldenburger Münsterland gibt es mehr Schweine, Hühner und Puten als irgendwo anders in Deutschland. Auch Schlachthöfe und verschiedene Verarbeitungsbetriebe ballen sich hier.
- Billige Fleischprodukte werden von hier aus zu den Supermärkten des ganzen Landes und auch ins Ausland verkauft.

- Das Oldenburger Münsterland ist eine Drehscheibe der Tierindustrie und ein Ort, an dem sich die Probleme dieser hochrationalisierten Tierhaltung besonders zeigen.
- Auch die Lobbyverbände sind in der „Boomregion“ Oldenburger Münsterland zahlreich vertreten. Sie warben über Jahrzehnte für Spezialisierung der Höfe sowie für Export-Orientierung der Agrarpolitik und -praxis.
- AGRAR- UND ERNÄHRUNGSFORUM OM (AEF)**
Driverstr. 18 · 49377 Vechta
► energisch gegen Tierzählensukzen, vertritt 100 Firmen der Ernährungsproduktion in der Region
- INTERESSENGEMEINSCHAFT DER SCHWEINEHALTER**
Kirchplatz 2 · 49401 Damme
► Lobbyverband, vertritt 9.000 Schweinehaltende Betriebe in D.
- KREISLANDVOLKVERBAND CLOPPENBURG E.V.**
Löninger Str. 66 · 49661 Cloppenburg
► lokaler Bauernverband, Steuer- und Rechtsberatung, Lobbyarbeit, ca. 3.400 Mitglieder
- KREISLANDVOLKVERBAND VECHTA E. V.**
Rombergstr. 53 · 49377 Vechta
► ca. 2.000 Mitglieder

Rechtlose Beschäftigte

- In der Fleischindustrie – und ganz besonders in der Schlachtung – arbeiten sehr viele Menschen aus Osteuropa. Wie übel die sozialen Auswirkungen der Billigproduktion sind, zeigen immer wieder unwürdige Unterkünfte, hoher Druck, Kontrolle, unfaire Vergütung.
- Nach extrem vielen COVID-19-Infektionen in beinahe allen Schlachthöfen schränkte die Bundesregierung 2020 die Werk- und Zeitarbeitsverträge ein. Endlich. Es war aber nur die Spitze des Eisbergs.
- Weiterhin kann von fairen Bedingungen keine Rede sein. Gewerkschaften und Beratungsstellen unterstützen Beschäftigte in der Fleischindustrie.
- NGG GEWERKSCHAFT – NÄHRUNG, GENUSS, GASTSTÄTTEN**
Bahnhofplatz 8 · 26122 Oldenburg
► Berät Beschäftigte der Fleischbranche, Gastronomie und mehr
- ALSO - ARBEITLOSENSELBSTHILFE OLDENBURG**
Donnerschwer Str. 55 · 26122 Oldenburg
► Beraten seit Jahrzehnten und streiten für die Agrarwende



Schweine

- Niedersachsen hält seit Jahren den Rekord: Nirgendwo sonst in Deutschland leben so viele Schweine.
- Noch immer ist die Haltung bei den meisten Höfen so beengt, dass die Tiere sich gegenseitig verletzen. Um das Schwanzbeißen zu unterbinden, werden den Ferkeln weiterhin die Ringelschwänze abgeschnitten.
- Auch die umstrittenen Aferkelboxen und Kastenstände sind für eine weitere mehrjährige Übergangszeit noch Praxis in den Ställen.
- Schweine sind intelligente, reinliche Tiere, die nicht dort koten wollen, wo sie schlafen oder essen. Sie lieben es, sich im Schlamm zu suhlen, spielen gerne mit interessanten Dingen – Bedürfnisse, die in industriellen Schweineeställen meist nicht erfüllt werden.
- Obwohl die Menschen in Deutschland weniger Schweinefleisch essen, sinkt die Produktion kaum. Der Export nimmt das Fleisch rund um den Globus mit. In den letzten Jahren hat die afrikanische Schweinepest allerdings zu Exporteinbrüchen, vor allem nach China, geführt.
- Für die Mastung der Schweine werden große Mengen an Futter importiert. Es kommt nach wie vor auch von Flächen, auf denen Regenwald gerodet wurde, für den Sojaanbau.
- Um ein Kilo Schweinefleisch zu erhalten, verfüttert der Bauerhof 2 bis 5 Kilo Futter, je nach dem Alter des Tieres. Wertvolles Essen, das Menschen auch direkt satt machen würde.
- Für die Produktion eines Kilo Schweinefleischs gelangen etwa 4,2 Kilogramm CO2 in die Atmosphäre.
- Zwischen dem Einzug eines Ferkels in den Maststall und seiner Schlachtung vergehen 5-6 Monate.
- Die vier größten Schweineschlachter der Republik sind alle auch in der Region Westniedersachsen anzutreffen: Tönnies, Vion, Westfleisch und Danish Crown.
- GOLDSCHMAUS GRUPPE**
Industriest. 10 - 12 · 49681 Garrel
► Schweine (1,7 Mio./Jahr), Rinderschlachtung (33.000 Tiere/Jahr)
- BMR SCHLACHTHOF GARREL**
Dieselstr. 16a · 49681 Garrel
► pro Jahr rund 1,5 Mio. Schweine
- DANISH CROWN FLEISCH GMBH**
Waldstr. 7 · 49632 Essen/Oldenburg
► Schweineschlachthof, schlachten 64.000 Schweine pro Woche
- VION FOOD GROUP**
Wilhelm-Bunsen-Str. 15 · 49685 Emstek
► Schweineschlachthof, schlachten 60.000 Schweine pro Woche
- TÖNNIES SCHLACHTHOF WEIDEMARK**
Industriest. 11 · 48751 Sögel
► 75.000 Schweine pro Woche, 1.800 Mitarbeiter:innen

- TÖNNIES ZENTRALE**
Nr. 17 - 28 In der Mark 2 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
► Tönnies-Gruppe, >150 Tochterunternehmen, international
- TÖNNIES SCHLACHTHOF RHEDA-WIEDENBRÜCK**
► 30.000 Schweine pro Tag, 7.000 Mitarbeiter:innen
- PETCURA GMBH Tönnies Tochter**
► Hundesnacks
- PAGO HOLDING GMBH Tönnies Tochter**
► Beteiligung an anderen Unternehmen
- FUTURE SIEBENHUNDERTSTE V.-GMBH Tönnies Tochter**
► Beteiligung an Unternehmen im Ausland
- TEVEX CONTRACT LOGISTICS GMBH Tönnies Tochter**
► Fleischwaren-Logistik
- DIE FRISCHE THÜRINGER! GMBH & CO. KG Tönnies Tochter**
► Produktion und Handel mit Fleisch- und Wurstwaren
- LUTZIMARKENVERTRIEB GMBH Tönnies Tochter**
► Hundesnacks
- FUTURE GMBH & CO. KG Tönnies Tochter**
► ehemals: Claus Geflügel GmbH & Co KG
- ACONTEX GMBH Tönnies Tochter**
► Hundesnacks
- LINDENRING BESITZ GMBH & CO. KG Tönnies Tochter**
► Finanzen und Vermögensverwaltung
- TÖNNIES CONVENIENCE GMBH & CO. KG Tönnies Tochter**
► Wurst und weitere verarbeitete Fleischprodukte

Hühner

- Die Hühnerhaltung ist weitestgehend industrialisiert. 159 Millionen Hühner wurden 2020 in Deutschland gehalten, jedes zweite davon in Niedersachsen.
- Zwischen 2000 und 2020 verdoppelte sich die Hühnermast fast: von ca. 0,92 Millionen Tonnen Schlachtgewicht auf über 1,8 Mio. t.
- Die Industrie beginnt bei der Genetik. Es wurden verschiedene Rassen optimiert, die entweder besonders gut und schnell Fleisch ansetzen oder sehr viele Eier legen und als Legehennen genutzt werden.
- Die Kükenproduktion ist extrem konzentriert. Der größte Player ist die EW-Group, aufgebaut vom Bruder des Wiesenhofkonzerns PHW-Group, ebenfalls mit Sitz in Visbek.
- Die großen Geflügelkonzerne liefern den Mast- oder Legebetrieben Küken, Futter, Medikamente und organisieren die Schlachtung und Vermarktung.
- Das Töten der männlichen Küken der Legerassen ist jetzt verboten. Maschinen übernehmen die Geschlechtsbestimmung im Ei, so dass nur weibliche Tiere ausgebrütet werden. Immerhin. Aber tatsächlich verändert das extrem wenig im Gesamt-System.

- Die Haltungsstufen bei Eiern 3 (Käfig) - 2 (Boden) - 1 (Freiland) und 0 (Bio) haben dazu beigetragen, dass Käfighaltungsseier im Frischesortiment nicht mehr angeboten werden. In verarbeiteten Produkten wie Nudeln, ... sieht das aber anders aus.
- Der Konsum nimmt weiter zu: Während in Deutschland 1991 statistisch jeder ca. 73 Kilogramm Geflügelfleisch aß, lag der Pro-Kopf-Verbrauch 2021 bei 13,1 Kilogramm.
- Das Huhn ist ein echter Nahrungskonkurrent des Menschen: es braucht wertvolles Getreide, das wir sehr gut selbst essen könnten.
- In der Region ist der mächtigste Geflügelkonzern Europas behemtet: die PHW-Group, zu denen z.B. auch Wiesenhof gehört. Die Bäuer:innen, die mit ihr zu tun haben, sprechen nur von „der Integration“, denn PHW liefert alles aus einem Haus: Eier, Küken, Futter, Medikamente. Schlachtung. Und eine große Abhängigkeit der Höfe.

- ZENTRALE PHW**
Paul-Wesjohann-Str. 45 · 49429 Visbek-Rechterfeld
► größter Geflügelzücht- und -verarbeitungskonzern
- OLDENBURGER GEFLÜGELSPEZ. GMBH & CO. KG PHW**
Brägelr Str. 110 · 49393 Lohne
► Geflügel-Schlachthof, 270.000 Tiere/Tag
- ALLFEIN FEINKOST PHW**
Brägelr Str. 110 · 49393 Lohne
► Logistik-Drehkreuz für Tiefkühlware der gesamten PHW-Gruppe
- BRÜTEREI WESER EMS PHW**
Am Friedhof 13 · 49429 Visbek-Rechterfeld
► Seit 2007 bis zu 150 Millionen Küken pro Jahr
- SPREHE - ZENTRALE Sprehe-Gruppe**
Mühlenstr. 21 · 49661 Cloppenburg
► drittgrößter Geflügelkonzern in D., 2019 Umsatz > 750 Mio. €
- JOSEF WERNKE GMBH EG Sprehe-Gruppe**
Garreler Weg · 49661 Cloppenburg
► Schlacht- und Zerlegebetrieb, Schweineschlachtung
- CAPELLNER TIEFKÜHLFEINKOST P. GMBH Sprehe-Gruppe**
Ahlhoner Strm 98 a · 49692 Cappeln
► Tiefkühlhähnchen-Hersteller
- GEFLÜGELSCHLACHTHOF UND ZUBEREITUNG Plukon-Foodgroup B.V.**
Schlachthofstraße 2 · 49429 Visbek
► Geflügelschlachtung u. Tiefkühlgeflügel (250.000 Packungen/Tag)



EIN ANDERER BLICK AUF DIE REGION

BOOMREGION TIERHALTUNG
Die Karte, die Sie hier in den Händen halten, hat weniger Freizeitziele zum Thema als Zukunftsziele. Und sie beginnt, wo das Oldenburger Münsterland heute steht: Mit den Hotspots der Boomregion Tierhaltung. Nirgendwo sonst in Deutschland werden so viele Schweine, Hühner und Puten gehalten.

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN IN DER LANDWIRTSCHAFT
Als gemeinnütziger Verein arbeitet Aktion Agrar für Zukunftsperspektiven für die bäuerliche Landwirtschaft – sowie für Klimaschutz und Biodiversität.

WENIGER NUTZTIERE - MEHR ZUKUNFT
In unserer Kampagne „Weniger Nutztiere – mehr Zukunft“ suchen wir das Gespräch mit Bäuer:innen und Konsument:innen. Wir fördern Veränderungen von der Politik und kritisieren die Fleisch- und Milchindustrie für ihre zerstörerischen Billig- und Exportstrategien.

MACH MIT!
Wir bieten Mitmachaktionen und Diskussionsveranstaltungen an, radeln durch das Oldenburger Münsterland, organisieren Protestaktionen und wollen gemeinsam die Tierhaltungs- und Ernährungswende vorantreiben.

GEFÖRDERT VON DEN TEILNEHMER:INNEN DER



AKTION AGRAR - LANDWENDE JETZT! E.V.

Redaktion:
Jutta Sundermann (ViSdP)
Catharina Rubel
Schönebecker Str. 82 · 39104 Magdeburg
www.aktion-agrar.de



✉ info@aktion-agrar.de @aktionagr @aktionagr

Hinweise: Die Angaben beruhen auf eigenen Recherchen, Stand Juli 2022. Trotz hoher Sorgfalt erfüllt die Karte keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben übernommen, zum Eigentümer:innenwechsel und Verkäufe in der Region häufig sind. Die Verwendung und Ergänzung sowie Weiterverbreitung dieser Karte ist ausdrücklich für nichtkommerzielle Zwecke erlaubt (CC - BY - NC).

Bildnachweis: Schweine im Stall - Fairfleisch
Satz und Illustration: Friderike Umland - friderikeumland.com

Puten

- „Heute noch blättere ich die Diätvorschläge in „Brigitte“ oder „Freundin“ durch, und ich freue mich an den vielen Diäten mit Putenfleisch. [...] Wir schlachten die Puten für die weiblichen Verbraucher. 40 000 Stück. Jeden Tag“, so lässt der Krimiautor Wolfgang Schorlau einen Putenmäster schwärmen.
- Männliche und weibliche Puten wachsen unterschiedlich schnell. Deshalb werden die Truthühner nach Geschlechtern getrennt gemästet.
- Die Putenhennen erreichen nach etwa 16 Wochen ihr Schlachtgewicht von rund zehn Kilogramm, die Putenhähne werden meist in 22 Wochen auf etwa 20 Kilogramm gemästet.
- Der Schwerpunkt der Putenmast liegt in Niedersachsen. Hier waren 2020 etwa 42 Prozent der Mastputen anzutreffen.
- In der konventionellen Mast stehen die Puten sehr dicht, können sich kaum bewegen, ohne einander zu berühren. Stressreaktionen und gegenseitiges Federpicken sind die Folge.
- Putenfleisch ist extrem schnell verderblich. Die Organisation Pro-Vieh schlägt, dass jedes Jahr umgerechnet 450.000 Puten umsonst getötet werden, weil ihr Fleisch nicht verzehrt, sondern weggeworfen wird.
- MOORGUT KARTZFEHN**
Kartz-v.-Kameke-Allee 7 · 26219 Bösel
► größte Putenvermehrung Europas, 23 Mio. Eintagsküken/Jahr
- PUTENHALTER STORCK**
49681 Garrel
► T. Storck ist Vorsitzender d. Verbandes der dt. Putenerzeuger
- HEIDEMARK**
Lether Gewerbestr. 2 · 26197 Ahlhorn
► 200 Mio. Kilo Putenfleisch/Jahr, größter Putenschlachthof Europas
- GEESTLAND · WILDESHAUSEN PHW Putenschlachthof**
Düngstruper Str. 63 · 27793 Wildeshausen
► 40.000 Puten/Tag, unter anderem „Wiesenhof“



Milchkühe und Rinder

- Mit rund 3,9 Millionen Milchkühen ist Deutschland der größte Milchherzeuger der EU. Die meisten leben in Bayern, gefolgt von Niedersachsen.
- Früher lebten die Milchkühe dort, wo es Grünland gab – gerade auch dort, wo steile oder feuchtere Flächen weniger für den Ackerbau geeignet sind. Seit einigen Jahren leben immer mehr Kühe in Niedersachsen – in der Nähe der Futtermport-Häfen.
- Durchschnittlich leben heute 62 Milchkühe auf einem Hof. Es gibt aber auch Betriebe mit über 1.500 Milchkühen.
- Damit die hochgezüchteten „Supermilchkühe“ auf bis zu 60 Liter Milch am Tag kommen, müssen sie viel Kraftfutter aus Maispflanzen, Soja oder Rapsschrot fressen. Eigentlich gar nicht kuh-liche.
- Die größte Molkerei in Deutschland ist das Deutsche Milchkontor (DMK). Obwohl sie offiziell eine Genossenschaft ist, agiert sie wie ein Großkonzern und setzt voll auf Milchpulver-Produktion und Export.
- Kühe können als Wiederkäuer aus Gras wertvolle Eiweiße herstellen. Sie sind deshalb keine Nahrungskonkurrenten für Menschen – solange sie weiden dürfen und kein Kraftfutter erhalten.
- Tiere auf der Weide können zum Erhalt des Grünlandes beitragen, das hohe CO2-Speicherkapazitäten hat.
- Kühe rülpfen während ihres Wiederkäuens und Verdauens viel. Das freigesetzte Methan ist deutlich klimaschädlicher als CO2.
- FLEISHCENTER BAKUM Westfleisch**
Harmer Str. 25 · 49456 Bakum (Oldenburg)
► Rinderschlachthof, 220 - 630 t/Tag (ca. 660 bis 1.900 Rindern/Tag)
- BAHLMANN GMBH & CO KG Bahlmann**
Mühlenweg 30 · 49699 Lindern
► Käberschlachthof, Verarbeitung div. Kalbfleischprodukte
- RINDERSCHLACHTHOF BADBERGEN Tönnies**
Bahnhofstr. 135 · 49635 Badbergen
► 700 Rinder/Tag seit 85Mrd. €-Umbau 2017-2020
- DMK WERK HOLDORF Deutsches Milchkontor**
Dammerstr. 60 · 49451 Holdorf
► einer von 20 Standorten der größten Molkerei Deutschlands



Tierfutter

- Viele Tiere haben auch viel Hunger. Die Hochleistungsrasen brauchen optimiertes Kraftfutter – große Teile davon legen weite Wege zurück bis sie in die Futtertröge kommen. Zum Beispiel Soja aus Südamerika.
- Der Ukrainekrieg hat es einmal mehr deutlich gemacht: Nahrungsmittel sind kostbar und knapp und werden zu menschlichen Ernährung benötigt. Das Getreide, das Hühner und Schweine während ihrer Mast fressen, würde deutlich mehr Menschen satt machen, wenn es nicht den Umweg über das Tier nähme.
- Für die Nutztiere in Deutschland bauen auch viele hiesige Höfe Futter an. Trotzdem belegen wir zusätzlich rund 11,7 Millionen Hektar im Ausland für die Futtertröge hier. Für Schweine werden 35 Prozent ihres Futters (mehr als ein Drittel) importiert.
- Im Oldenburger Münsterland sind zahlreiche große Futterhändler anzutreffen. Einige gehören direkt zu den großen Fleischkonzernen.
- H. BRÖRING GMBH & CO. KG H. Bröring Gruppe**
Ladestr. 2 · 49413 Dinklage
► Bröring-Gruppe liefert 2 Mio. t Mischfutter/Jahr
- WERK LÖNINGEN H. Bröring Gruppe**
Getreidestr. 8 · 49624 Lönigen
► Eigener Getreidebahnhof
- BOERRIES GMBH & CO. KG H. Bröring Gruppe**
Hafenstr. 1-3 · 48480 Spelle
► Spezialfutter für Ferkel, Eigene Hafenanlage
- MEGA TIERERNÄHRUNG GMBH & CO. KG PHW**
Paul-Wesjohann-Str. 45 · 49429 Visbek
► Nr. 48/49: Größter Geflügelfutter-Hersteller in D., insg. 1,2 Mio. t Getreidefutter/Jahr
- MEGA TIERERNÄHRUNG GMBH & CO. KG PHW**
Boschstr. 11 · 49661 Cloppenburg



Biogas

- Die Grundidee war gut: Abfälle aus der Landwirtschaft können unter günstigen Bedingungen vergären und beachtliche Mengen von Biogas freisetzen, mit dem sich zum Beispiel heizen lässt.
- Die starke Förderung vonseiten der Politik und der Bau von Großanlagen haben dazu geführt, dass insbesondere Mais in großem Stil für die Vergärung in den Anlagen angebaut wird.
- Riesige Monokulturen schaden der Artenvielfalt, der Hunger der Anlagen treibt zugleich die Preise für Pacht oder Kauf des Landes in die Höhe.
- Nach dem Abschluss der Gasgewinnung sind die Gärreste voller Stickstoff und Phosphat. In den Tierhaltungsregionen wie dem Oldenburger Münsterland ist es schwierig, sie einzusetzen, ohne Grundwasser und Artenvielfalt zu schaden.

- Dazu kommt, dass das Oldenburger Münsterland für die hungri- gen Biogasanlagen sogar Mais aus benachbarten Landkreisen importiert.
- GRÖSSTE BIOGASANLAGE EUROPAS, NEUBAU Firma Revis**
C-Port · zw. Küstenkanal, B72 und B401
► Soll 1 Mio. t Gülle/Jahr verarbeiten, Investition 100 Mio. €, 100 Arbeitsplätze angekündigt
- NEUBAU BIOGASANLAGE Firma Kaskum**
C-Port · zw. Küstenkanal, B72 und B401
► Investition 10-20 Mio. €, Schweinegülle, 2022 zurückgezogen



Natur und Wasser

- Gerade in der Region Oldenburger Münsterland ist die hohe Nitratbelastung ein Problem: Die Millionen von Tieren produzieren so viel Gülle – viel mehr, als die Felder aufnehmen können.
- Die Wasserwerke warnten bereits wiederholt, dass sauberes, gesundes Trinkwasser immer schwieriger bereitzustellen ist.
- Die Europäische Kommission klagt gegen Deutschland, das die Wasserrahmenrichtlinie in den Tierhaltungsregionen verletzt und zu viel Stickstoff auf die Felder bringen lässt.
- Bäche und Flüsse bekommen mehr Nährstoffe ab, als gut ist. Das Algenwachstum nimmt zu, mit solchen Zuflüssen gespeiste Seen „kippen um“, da sie überdüngt sind. Fische und Amphibien können dort nicht mehr überleben.
- Moore und ihre wertvollen Lebensgemeinschaften leiden unter dem hohen Nährstoffeintrag, auch aus der Luft (Ammoniak).
- Gleichzeitig gibt es noch immer wunderbare Orte im Oldenburger Münsterland, die es zu schützen gilt.
- BETRIEBSSTELLE THÜLSFELDE OOWV-Wasserwerk**
Dwertger Str. 2 · 26169 Friesoythe
► Oldenburg-Ostfriesischer Wasserverband
- BETRIEBSSTELLE WILDESHAUSEN**
Pestruper Straße · 27793 Wildeshausen
► Oldenburg-Ostfriesischer Wasserverband, warnte bereits 2014 vor zu viel Gülle, die die Trinkwasserversorgung gefährdet
- WASSERWERK VECHTA**
Holzhausen 8 · 49377 Vechta
► hohe Nitratbelastung, Teilnahme am „Grundwasser Monitoring“
- DAUSENMOORPFAD**
Falkenfelder Straße · 49696 Molbergen
► Moortehr- und Erlebnispfad
- NATURSCHUTZ- UND INFORMATIONZENTRUM NIZ**
Arkeburger Str. 22 · 49424 Goldenstedt
- MOORERLEBNISPFAD CAMPEMOOR**
Landstraße L76 · 49434 Neustadt-Vörden
- NATURSCHUTZZENTRUM DAMMER BERGE**
Zum Rennplatz 20 · 49401 Damme

Ganz anders bitte

- SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT**
- Die Idee: Dank gesellschaftlicher Unterstützung raus aus dem Hamsterrad. Landwirt:innen und eine Gemeinschaft tragen gemeinsam das Risiko und die Verantwortung für den Anbau. Das Einkommen der Bäuer:innen ist für die ganze Saison abgesichert.
- Zur „SoLaWi“ gehört die gemeinsame Planung der anzubauenden Feldfrüchte, der Tierhaltung und der Verarbeitung. Auch soziales Leben gehört dazu: Arbeitseinsätze auf dem Hof, gemeinsames Haltbarmachen von Obst und Gemüse, Hoffeste und mehr.
- ARCHE WILHELMINENHOF**
Große Heide 2 · 49456 Bakum OT Büschel
► Archehof mit alten Haustierrassen, Agroforst u.a., Demeter
- SCHÜRHOFF**
Holdorfer Str. 25 · 49434 Neuenkirchen-Vörden
► Seit 2019, Gemüse und Kräuter, ca. 25 Ernteanteile
- GRUMMERSO**
Hauptmoorweg 3 · 27798 Hude
► Käse, Fleisch, Brot
- WIDERSTAND IST WICHTIG**
- Auch im Oldenburger Münsterland arbeiten Vereine und Initiativen für Natur- und Umwelt, für Tierschutz und die Abkehr von der industrialisierten Tierhaltung.
- BÜRGERINITIATIVE SATERLAND U. UMGEBUNG BBSU e.V.**
Moorgutrstr. 14 · 26683 Saterland
► Aktiv gegen Neubau der Güllefabriken bei Friesoythe Nr. 65/66
- NABU KREISVERBAND VECHTA**
Ahornstr. 13 · 49393 Lohne
► Unermüdllich für Artenvielfalt und Wasserschutz unterwegs
- PRO NATURA LANDKREIS VECHTA E.V.**
Heinrichstr. 39 · 49413 Dinklage
► Setzen sich für mehr Naturschutz in der Region ein



OW_heh
OLDENBURGER MÜNSTERLAND
Zu viel Vieh.

Die nötige Transformation

KLIMA UND HÖFE SCHÜTZEN, SOZIALES UND GESUNDHEIT ACHTEN

Es kann so nicht weitergehen.

Die Klimakrise und das Artensterben werden Millionen von Menschen ihrer Lebensgrundlagen berauben. Dass auch wir in Deutschland die Folgen zu spüren bekommen, hat nicht nur die Hochwasserkatastrophe im Ahrtal 2021 gezeigt.

Gleichzeitig zeigt das Höfesterben, dass die bisherige politische Strategie auch für die Bäuer:innen fatal ist.

Als Gesellschaft haben wir zu lange weggeschaut und gleichzeitig sehr billig sehr viele tierische Produkte gekauft. Was wir schaffen müssen, ist eine echte Herausforderung. Niemand kann „mal eben“ das Oldenburger Münsterland umkrepeln. Aber wir müssen damit anfangen.

Tierhaltung im Brennglas: Oldenburger Münsterland

Übersichtskarte mit Hotspots und Zukunftsziele.





VIELFÄLTIGE LANDWIRTSCHAFT

- 1 **Buurlos GmbH**
Schlachthofstr. 2 · 26169 Friesoythe
- 2 **Hofladen Helms**
Bauerschaft Lohmühle 5 · 27793 Wildeshausen
- 3 **Hof Scherhorn**
Zur Scheren 1 · 49626 Berge
- 4 **Highland Cattle vom Lohmühlenhof**
Kleinenketen 1 · 27793 Wildeshausen
- 5 **Thülsfelder Bauernkäserei Mechelhoff**
Thüler Str. 16 · 49681 Garrel

LOBBYADRESSEN

- 6 **Agrar- und Ernährungsforum OM (AEF)**
Driverstr. 18 · 49377 Vechta
- 7 **Interessengemeinschaft der Schweinehalter (INS)**
Kirchplatz 2 · 49401 Damme
- 8 **Kreislandvolkverband Cloppenburg e.V.**
Lönninger Str. 66 · 49661 Cloppenburg
- 9 **Kreislandvolkverband Vechta e. V.**
Rombergstr. 53 · 49377 Vechta

UNTERSTÜTZER:INNEN

- 10 **NGG Gewerkschaft - Nahrung, Genuss, Gaststätten**
Bahnhofplatz 8 · 26122 Oldenburg
- 11 **ALSO - Arbeitslosenselbsthilfe Oldenburg**
Donnerschwer Str. 55 · 26122 Oldenburg

SCHWEINE

- 12 **Goldschmaus Gruppe**
Industriestr. 10 - 12 · 49681 Garrel
- 13 **BMR Schlachthof Garrel**
Dieselstr. 16a · 49681 Garrel
- 14 **Danish Crown Fleisch GmbH**
Waldstr. 7 · 49632 Essen/Oldenburg
- 15 **Vion Food Group**
Wilhelm-Bunsen-Str. 15 · 49685 Emstek
- 16 **Tönnies Schlachthof Weidemark**
Industriestr. 11 · 48751 Sögel
- 17 **Tönnies Zentrale**
In der Mark 2 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
- 18 **Tönnies Schlachthof Rheda-Wiedenbrück**
In der Mark 2 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
- 19 **Pectura GmbH Tönnies Tochter**
In der Mark 2 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
- 20 **Pago Holding GmbH Tönnies Tochter**
In der Mark 2 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
- 21 **Future Siebenhundertste Verwaltungs-GmbH Tönnies Tochter**
In der Mark 2 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

- 22 **Tevex Contract Logistics GmbH Tönnies Tochter**
In der Mark 2 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
- 23 **Die frische Thüringer! GmbH & Co. KG Tönnies Tochter**
In der Mark 2 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
- 24 **Lutz!Markenvertrieb GmbH Tönnies Tochter**
In der Mark 2 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
- 25 **Future GmbH & Co. KG Tönnies Tochter**
In der Mark 2 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
- 26 **Acontex GmbH Tönnies Tochter**
In der Mark 2 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
- 27 **Lindering Besitz GmbH & Co. KG Tönnies Tochter**
In der Mark 2 · 33378 Rheda-Wiedenbrück
- 28 **Tönnies Convenience GmbH & Co. KG Tönnies Tochter**
In der Mark 2 · 33378 Rheda-Wiedenbrück

HÜHNER

- 29 **Zentrale PHW**
Paul-Wesjohann-Str. 45 · 49429 Visbek-Rechterfeld
- 30 **Oldenburger Geflügelspezialitäten GmbH & Co. KG PHW**
Brägel Str. 110 · 49393 Lohne
- 31 **Allfein Feinkost PHW**
Brägel Str. 110 · 49393 Lohne
- 32 **Brütereier Weser Ems PHW**
Am Friedhof 13 · 49429 Visbek-Rechterfeld
- 33 **Sprehe - Zentrale Sprehe-Gruppe**
Mühlenstr. 21 · 49661 Cloppenburg
- 34 **Josef Werne GmbH EG Sprehe-Gruppe**
Garreler Weg · 49661 Cloppenburg
- 35 **Cappelner Tiefkühlfeinkost Produktions GmbH Sprehe-Gruppe**
Ahlhorer Strm 98 a · 49692 Cappel
- 36 **Geflügelschlachthof und Zubereitung Plukon Food Group B.V.**
Schlachthofstraße 2 · 49429 Visbek

PUTEN

- 37 **Moorgut Kartzfehn**
Kartz-v.-Kameke-Allee 7 · 26219 Bösel
- 38 **Putenhalter Storck**
49681 Garrel
- 39 **Heidemark**
Lether Gewerbestr. 2 · 26197 Ahlhorn
- 40 **Geestland - Wildeshausen PHW Putenschlachthof**
Düngstruper Str. 63 · 27793 Wildeshausen

RINDER UND MOLKEREIEN

- 41 **Fleischcenter Bakum Westfleisch**
Harmer Str. 25 · 49456 Bakum (Oldenburg)
- 42 **Bahlmann GmbH & Co KG Bahlmann**
Mühlenweg 30 · 49699 Lindern
- 43 **Rinderschlachthof Badbergen Tönnies**
Bahnhofstr. 135 · 49635 Badbergen
- 44 **DMK Werk Holdorf Deutsches Milchkontor**
Dammerstr. 60 · 49451 Holdorf

TIERFUTTER

- 45 **H. Bröring GmbH & Co. KG H.Bröring Gruppe**
Ladestr. 2 · 49413 Dinklage
- 46 **Werk Lönningen H.Bröring Gruppe**
Getreidestr. 8 · 49624 Lönningen
- 47 **Boerries GmbH & Co. KG H.Bröring Gruppe**
Hafenstr. 1-3 · 48480 Spelle
- 48 **MEGA Tierernährung GmbH & Co. KG PHW**
Paul-Wesjohann-Str. 45 · 49429 Visbek
- 49 **MEGA Tierernährung GmbH & Co. KG PHW**
Boschstr. 11 · 49661 Cloppenburg

BIOGAS

- 50 **Größte Biogasanlage Europas, Neubau Firma Revis**
C-Port - zw. Küstenkanal, B72 und B401
- 51 **Neubau Biogasanlage Firma Kaskum**
C-Port - zw. Küstenkanal, B72 und B401

NATUR UND WASSER

- 52 **Betriebsstelle Thülsfelde Wasserverband (OOVV)**
Dwergter Str. 2 · 26169 Friesoythe
- 53 **Betriebsstelle Wildeshausen**
Pestruper Str. Nummer? · 27793 Wildeshausen
- 54 **Wasserwerk Vechta**
Holzhausen 8 · 49377 Vechta
- 55 **Dausenmoorpfad**
Falkenfelder Straße · 49696 Molbergen
- 56 **Naturschutz- und Informationszentrum NIZ**
Arkeburger Str. 22 · 49424 Goldenstedt
- 57 **Moorerlebnispfad Campemoor**
Landstraße L76 · 49434 Neustadt-Vörden
- 58 **Naturschutzzentrum Dammer Berge**
Zum Rennplatz 20 · 49401 Damme

SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFTEN (SOLAWI)

- 59 **Arche Wilhelminenhof**
Große Heide 2 · 49456 Bakum OT Büschel
- 60 **Schürhof**
Holdorfer Str. 25 · 49434 Neuenkirchen-Vörden
- 61 **Grummersort**
Hauptmoorweg 3 · 27798 Hude

INITIATIVEN FÜR VERÄNDERUNG

- 62 **Bürgerbewegung Saterland und Umgebung BBSU e.V.**
Moorgutsstr. 14 · 26683 Saterland
- 63 **Bündnis MUT**
Im Schwarzen 2 · 26197 Großenketen - Amelhausen
- 64 **NABU Kreisverband Vechta**
Ahornstr. 13 · 49393 Lohne
- 65 **NABU Cloppenburg Streuobstwiese „Am Griesen Stein“**
Zum Griesen Stein 42 · 49661 Cloppenburg
- 66 **Pro Natura Landkreis Vechta e.V.**
Heinrichstr. 39 · 49413 Dinklage

Minderung in kg N/ha

- 0 - 10
- 10 - 20
- 20 - 30
- 30 - 40
- 40 - 50
- 50 - 60
- 60 - 70
- 70 - 80
- 80 - 100
- 100 - 200

Hohe Nitratwerte besonders im Norden und Süden
Erforderliche N-Minderung für einen Nitrat-Zielwert von 37,5 mg/l
Quelle: Umweltbundesamt

Notwendige Abstockung in Großvieheinheiten

- keine Änderung
- bis unter 1.000
- 1.000 bis unter 10.000
- 10.000 bis unter 15.000
- 100.000 und mehr

Räumliche Konzentration der Nutztierhaltung in Deutschland

Schon wenn wir nur die Tierzahl auf die beispielsweise von der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (ABL) vorgeschlagenen 2 Großvieheinheiten pro Hektar reduzieren wollen würden, wäre der Handlungsbedarf im Oldenburger Münsterland enorm. Aus Klimasicht reicht dies jedoch noch nicht aus.

Quelle: angelehnt an Heinrich-Böll-Stiftung (Fleischatlas 2018), Jonas Luckmann, Destatis



Weitere Informationen zu der Kampagne „Weniger Nutztiere - mehr Zukunft“ erhalten Sie über den QR-Code oder auf www.aktion-agrar.de/tierzahlen-reduzieren/news